

---

Subject: steady state bei Fin

Posted by [Balle](#) on Fri, 13 Feb 2009 12:39:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ist mit dem steady state die höchstmögliche langfristige Konzentration im Blutplasma gemeint welche auch durch eine höhere Dosierung nicht erhöht werden kann? Beispiel. Nach einigen Wochen konstanter Einnahme von 1mg Fin kann der dadurch entstandene steady state auch durch eine höhere Dosierung nicht verändert werden.

---

---

Subject: Re: steady state bei Fin

Posted by [Cynic](#) on Fri, 13 Feb 2009 12:57:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Nein, der Steady State bezeichnet die Einpendelung der Wirkstoff-Konz. im Serum und Gewebe einer über Wochen im regelmäßigen Abstand genommenen Dosis. Bei 1mg Fin liegt aufgrund der kurzen HWZ der Stady State nicht sehr viel drüber als 1mg. Bei 5mg weiß ich nur soviel, dass er nach 40 Tagen erreicht ist. 40% weniger DHT im Kopfhautgewebe und 70% im Blut. Müsste sich so auf 6..7mg einpendeln (jetzt ohne gerechnet zu haben). Pilos kann dir das bestimmt ausrechnen.

---

---

Subject: Re: steady state bei Fin

Posted by [Balle](#) on Fri, 13 Feb 2009 13:18:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich glaube so meinte ich das auch ungefähr,

Im Steady state betrug die maximale Plasmakonzentration von Finasterid nach einer Gabe von 1 mg/Tag im Mittelwert 9,2 ng/ml und wurde 1-2 Stunden nach der ...

Mengen von Finasterid. Nach einer täglichen Dosis von 5 mg. wurde der Talspiegel im Steady-State von Finasterid mit 8 –. 10 ng/ml errechnet, ...

Diese Daten lassen ja darauf schließen, das der steady state durch unterschiedliche Dosen wenig oder garnicht beeinflussbar ist, hab immer noch solche Paranoias, weil ich ja meine Dosis senken musste, und jetzt befürchte, das mehr Testosteron auf eine geringere DHT-Senkung trifft , und meine Theorie mit disem steady state würde mich dann ja beruhigen

---